

Altgold und Schmuck verkaufen

Dies sollten Sie beachten:

1. Auswahl des Goldhändlers sorgfältig vornehmen:

Wählen Sie lieber einen Goldschmied mit festem Ladenlokal als einen „fliegende Händler“. Letztere sind für allfällige Reklamationen eventuell nicht so leicht erreichbar. Der Goldschmied mit festem Ladenlokal verfügt ausserdem über die nötige Ausrüstung, um Schmuck und Metalle auf Echtheit zu prüfen. Er kann Steine fachmännisch ausfassen (von der Kette/ vom Ring trennen). Ausserdem kann er den Reinheitsgehalt von Gold bestimmen.

2. **Stellen Sie das Einschmelzen in Frage:** Viele Händler behaupten, der Schmuck habe nur noch einen sogenannten „Liquidationswert“, also den Wert des eingeschmolzenen Goldes. In Schmuck oder Uhren steckt aber immer viel Handwerk, Zeit und Kunst, welche die Schmuckstücke wertvoller machen. Wird ein Käufer gefunden, welcher diesen Wert erkennt, kann die Preziose für einiges mehr als den Metallwert verkauft werden. Der reine Metallwert nach dem Schmelzen ist markant kleiner.

3. Schmuck **nie einem fliegenden Händler mitgeben** zur allfälligen „Begutachtung“. Sie wissen nicht, ob sie den Schmuck je wiedersehen. Falls dies doch nötig sein sollte, zum Beispiel für das Ausfassen von Steinen, wird ein seriöser Goldschmied **Fotos machen** für sich und die Kundin, um sich selbst vor Forderungen abzusichern. Wichtig: Auf diesen Fotos soll das Grössenverhältnis der Steine zum Metall gut ersichtlich sein.

4. **Sichten Sie die Stempel:** Schmuckstücke und Uhren aus Edelmetall müssen in der Schweiz einen Karat-Stempel in Tausendstel tragen. Anders im Ausland: Dort darf der Goldgehalt oft in 24stel-Karat angegeben werden. Uhrengehäuse aus Edelmetall müssen zusätzlich mit einer sogenannten Punze, einem amtlichen Stempel, versehen sein. Dieser ist für alle gesetzlichen Feingehalte und Edelmetalle ein Bernhardinerkopf.

5. **Entlarven Sie falsche Vergoldung:** Laien können die Echtheit von Gold nicht ohne weiteres erkennen. Einfache Fälschungen sind jedoch mit einem einfachen Trick erkennbar: Ist eine Uhr, ein Ring oder ein anderes Schmuckstück statt aus massivem Gold nur vergoldetem Silber oder Kupfer, kann der Gegenstand zwei Mal über einen Schleifstein oder ein rauhes Papier gezogen werden:

- sind beide Striche gelblich, ist es massives Gold,
- ist einer gelblich und einer weisslich, ist es vergoldetes Silber,
- ist einer gelblich und einer rötlich; dann ist es vergoldetes Kupfer.

7. **Erkennen unechte Gold-Ketten.** Sind die Glieder der Kette nicht gelötet, sondern nur „gehenkt“, ist es keine Goldschmied-Kette. Mit einer Lupe finden auch Laien Lötstellen (gutes Zeichen) oder einen Spalt (Schlechtes Zeichen).